

Chak News



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Chak-e-Wardak-Hospitals,

als Geschichtslehrer glaube ich daran, dass wir aus der Geschichte lernen können, auch wenn die weltpolitische Lage einen momentan daran zweifeln lässt. Die Geschichte lehrt uns, dass die Ungerechtigkeiten in der Welt, das Unrecht und die Konflikte nicht weniger werden. Unsere Wohlstandsgesellschaft reagiert damit in der Regel mit Spenden – meistens für Bedürftige, die gerade im Fokus der Weltöffentlichkeit stehen. Unser Verein will und wollte nie in Konkurrenz zu anderen Hilfsorganisationen treten. Wir sind der Meinung, dass fast alle Projekte berechtigt und förderungswürdig sind und doch zeichnet das Krankenhaus in Chak etwas ganz Besonderes aus: Nachhaltigkeit. Das seit über 30 Jahren beständige Festhalten am Ziel, den Menschen in und um Chak medizinische Versorgung zu ermöglichen, war und ist die Grundüberzeugung unserer Projektleiterin Karla Scheffer. Nach dem afghanischen Sprichwort „Über jeden Berg führt ein Weg!“ inspiriert sie uns, die Vorstände, und Sie, liebe Unterstützer des Krankenhauses: denn nur durch Ihre seit Jahrzehnten anhaltende Treue ist es uns bis heute möglich täglich Menschenleben zu retten.

In Anbetracht des Ukraine-Krieges und der vielen anderen Krisengebiete auf dieser Welt bitten wir Sie deswegen: Entscheiden Sie sich nicht für oder gegen ein Hilfsprojekt, sondern für das eine UND das andere. Die Menschen in Chak, die auf unser nachhaltiges Engagement angewiesen sind, werden es Ihnen danken.

Ludwig Pichler
1. Vorsitzender

Die Situation in Chak

Das Wichtigste kurz zusammengefasst:

Nach wie vor können in unserem Krankenhaus alle Patienten versorgt werden, das waren im März 838 stationär und 5185 ambulant. Alle Mitarbeiter – Frauen und Männer – kommen weiterhin zum Dienst. Voraussetzung für diese Zuverlässigkeit ist auch die regelmäßige Auszahlung der Gehälter. Dank Ihrer kontinuierlichen und zuverlässigen Unterstützung konnten diese in den letzten 30 Jahren Monat für Monat ausgezahlt werden. Das ist in Afghanistan keine Selbstverständlichkeit. Auch in der Krankenhausschule werden weiterhin Mädchen und Jungen der Mitarbeiter unterrichtet.



Blick auf das Krankenhaus



Im Wartebereich

Veränderungen im Kabul-Office

Abdul Latif und Abdul Waheed, unsere beiden langjährigen und zuverlässigen Mitarbeiter im Kabul Office, werden in den nächsten Monaten durch einen weiteren Mitarbeiter Mr. Nadjibulla unterstützt. Zum einen ist der Arbeitsalltag in Kabul seit der Machtübernahme der Taliban nur mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu bewältigen und zum anderen hat die Frau von Abdul Waheed ein Stipendium in Europa erhalten. Abdul Waheed wird zeitweise seine Frau begleiten und die Verwaltungsaufgaben online erledigen.

Sicherheitslage

Während sich die Situation in der Provinz Wardak stabilisiert hat und keine kriminellen Delikte gemeldet werden, ist die Kriminalität in Kabul weiterhin gestiegen. Die Vergehen stehen meist im Zusammenhang mit der schlechten Versorgungslage in Kabul.

Chak News

Die Situation in Chak – Fortsetzung

Renovierungsarbeiten

Nicht erst nach über 30 Jahren, sondern in regelmäßigen Abständen werden im Krankenhaus Renovierungsarbeiten durchgeführt. In der nächsten Zeit werden der Frischwasser-, nicht aber Trinkwasserkanal, gründlich gereinigt. Der Kanal dient den Angehörigen der Patienten zum Geschirr spülen und Wäsche waschen. Die Innenräume werden nicht nur frisch gestrichen, sondern im unteren Teil der Wände auch mit Metallplatten versehen. Die Wände lassen sich so leichter reinigen und sind vor Beschädigungen durch Krankenhausbetten besser geschützt.

Gesundheitsprophylaxe

In den Sommermonaten erkranken viele Kinder und Erwachsene an lebensbedrohlichen Magen-Darm-Infektionen. Die Menschen brauchen stationäre ärztliche Versorgung. Um Kapazitäten zu schaffen, werden in den Sommermonaten bei Bedarf Zelte auf dem Krankenhaushausgelände aufgestellt. Die große Zahl der schweren Magen-Darm-Infektionen ist durch die fehlende Trinkwasserversorgung bedingt. Mit der Zielsetzung die Infektionen zu senken, beauftragen wir den Bau von drei Frischwasserbrunnen



in der Umgebung des Krankenhauses. Das Hospital selbst verfügt über einen Brunnen mit 50 Meter Tiefe.

Mitarbeiter

Das Behandlungsteam konnte mit einer Physiotherapeutin und einer Gesund-

heitserzieherin erweitert werden. Die Positionen wurden gezielt mit Frauen besetzt, da sie den Patientinnen ein deutlich umfangreicheres Behandlungsangebot zur Verfügung stellen können als ihre männlichen Kollegen. Wie in Afghanistan üblich wird mit dem Gehalt eines Mitarbeiters die gesamte Großfamilie ernährt und versorgt.

Augenheilkunde

Am 12. Februar erreichte ein mobiles Augenheilkundeteam das Chak-e-Wardak Hospital. Das Team bestand aus zwei Augenärzten, einem Anästhesisten, zwei OP-Pflegern und einer Verwaltungskraft. Die Arbeitswoche der Teams begann in Chak beim Teetrinken: Gemeinsam besprachen das Augenheilkundeteam und unsere Krankenhausmitarbeiter die Organisation des einwöchigen Arbeitsaufenthaltes. Es mussten Räume zugeteilt werden, der Aufnahmeprozess an eine hohe Patientenzahl angepasst werden und die Beherbergung des Teams organisiert werden. Insgesamt wurden in dieser Woche 2340 Patienten wegen Augenentzündungen oder Sehfehlern behandelt, 118 Kataraktoperationen (Grauer Star) durchgeführt und zahlreiche Brillen angepasst und verteilt.



Die Zahnärztin von Chak

Frau Dr. Anisa Mayar ist gebürtig aus Kabul und hat dort an der Universität Zahnmedizin studiert. Sie ist seit 18 Jahren bei uns angestellt und hauptverantwortlich für den Dentalbereich. Ihre Tagesroutine beginnt mit dem Sonnenaufgang und endet mit dem Sonnenuntergang, je nach Jahreszeit früher oder später. Nach dem morgendlichen Tee gehört ihr Tag dann ganz der Klinik und ihren Patienten. So werden täglich Untersuchungen durchgeführt, Füllungen gemacht und Zähne gezogen. Auch kleinere Eingriffe, wie zum Beispiel Zahnfleischkorrekturen und kleinere Geschwüre im Mundraum werden von ihr behandelt und durchgeführt. Auf Mundhygiene wird häufig keinen großen Wert gelegt, daher müssen viele Patientinnen



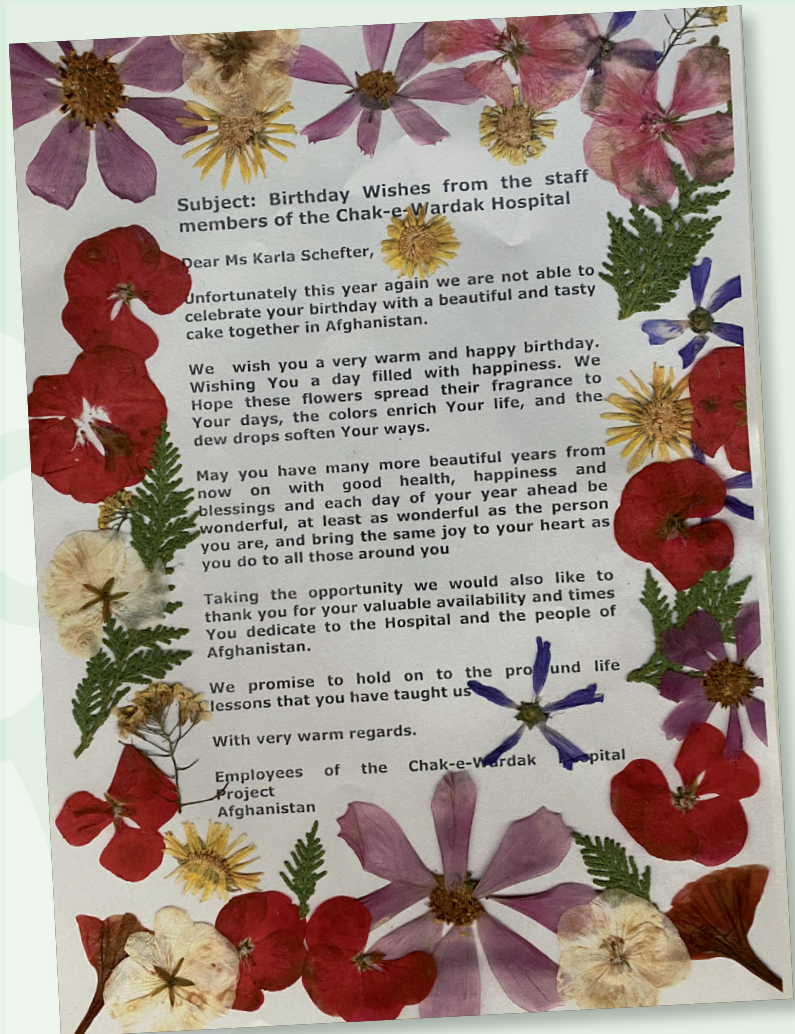
und Patienten zusätzlich in diesem Bereich geschult werden – nicht nur, wie sie ihre Zähne pflegen können, sondern auch, wie wichtig Dentalhygiene für die allgemeine Gesundheit ist. Nachmittags werden Prothesen für den nächsten Tag vorbereitet und Krankenberichte geschrieben.



Jedes Jahr im März

Wie jedes Jahr im März hat Frau Karla Schefter Ihren Geburtstag gefeiert.

Es kamen zahlreiche Gratulanten in Präsenz oder virtuell und gratulierten ihr. Auch die Mitarbeiter aus Afghanistan schickten ihr eine herzliche Geburtstagsgratulation.

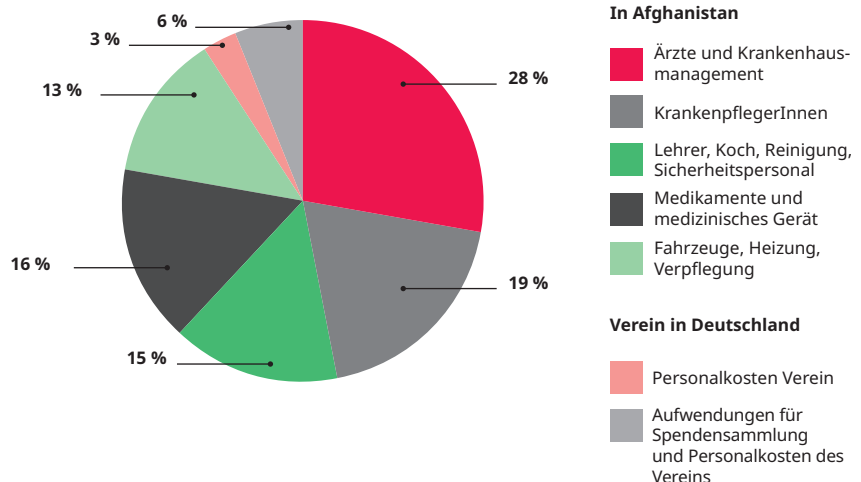


2/3 der Spenden für Gehälter

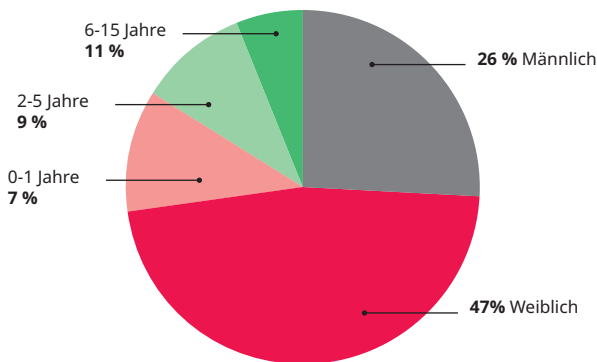
47% der Spendengelder bezahlen wir als Gehälter an die Angestellten aus Afghanistan, die die Patienten behandeln und damit ernähren wir 75 Familien.

Über 15% der Kosten entstehen für weitere Angestellte wie Lehrer, Koch, Reinigungs- und Sicherheitspersonal.

Die Personalkosten des Vereins betragen etwa 3%. Der Vorstand arbeitet ausnahmslos ehrenamtlich.



Die Patienten in unserem Krankenhaus sind zu 75% Frauen und Kinder



fast 10.000 stationäre Patienten

20% mehr Patienten im Jahr 2021

Weil andere Hilfsorganisationen ihre medizinische Ambulanzen in Wardak geschlossen haben, konnten wir 2021 einen starken Anstieg der Patienten von über 20% verzeichnen.



Bundesverdienst- kreuz am Bande für Dr. Ramona Schumacher



Foto: © Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Wir gratulieren herzlich Ramona Schumacher zur Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die ehemalige zweite Vorsitzende unseres Vereins wurde für ihr herausragendes soziales Engagement in Beruf und Ehrenamt ausgezeichnet. Wir freuen uns mit ihr und sind dankbar, dass uns Ramona Schumacher auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand unseres Vereins jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Herzlichen Dank!

Unterstützen Sie uns

Wünschen Sie sich in Zukunft auch oder nur noch eine digitale Version des Newsletters? Bitte schreiben Sie an kontakt@chak-hospital.org. Auf unserer Webseite finden Sie regelmäßig aktuelle Informationen zur Lage in Afghanistan und zu Veranstaltungen. **Schauen Sie doch vorbei: www.chak-hospital.org**



Kontakt und Spendenbetreuung

Tel.: 0176 95152032
kontakt@chak-hospital.org

Krankenhausprojekt Chak e.V.
Kastanienallee 20
82041 Oberhaching

Homepage

<https://www.chak-hospital.org>

Spendenkonto

Sparkasse Dortmund
Afghanistan-Komitee C.P.H.A. e.V
IBAN DE70 4405 0199 0181 0000 90
BIC DORTDE33

Impressum

Herausgeber
Krankenhausprojekt Chak e.V.

Vorsitzender
Ludwig Pichler

Bilder
© Uli Reinhardt

Gestaltung
flowconcept,
Agentur für Kommunikation GmbH
www.flowconcept.de